



Winterwanderung des LKV 14. Januar 2017

Dieses Jahr tatsächlich mal wieder wintergerecht mit Schnee und mit insgesamt rund 50 Teilnehmern, davon lediglich 2 des KCN (und 2 Gäste). Ein Dank an den den veranstaltenden Verein ESV Lok Schöneweide und insbesondere an Lutz Habrecht als dem Organisator.



Frühes Aufstehen war dieses Mal angesagt, da die Wanderung im tiefsten Süden, in Motzen, losging und der Treffpunkt für 9.26 Uhr am Bahnhof Bestensee angesagt war – aber auch das ist machbar. Und erstaunlicherweise hat das sogar mit der S-Bahn und Regionalbahn problemlos geklappt, obwohl Schnee lag und die Bahn damit erwiesenermaßen ja immer mal

wieder ihre Schwierigkeiten hat. Nach der kurzen Busfahrt von Bestensee nach Motzen ging es dann zu Fuß durch mir völlig unbekanntes Gegend zur ehemaligen Garnisonsstadt Wünsdorf, jetzt wird sie vermarktet als Bücher- und Bunkerstadt, wobei mir persönlich Bücher wesentlich lieber sind.



Nach acht Kilometern Wanderung gab es dann im Garnionsmuseum eine Führung über die militärische Geschichte des Standortes in den Jahren 1910 bis 1994. Einige (ich selbst auch) haben aber lieber die Antiquariate der Bücherstadt aufgesucht; dies dann aber verbunden mit dem „Problem“, die erworbenen Bücher die letz-

ten drei Kilometer bis zum Bahnhof Wünsdorf-Waldstadt schleppen zu müssen.



Wie gehabt gilt: mit der Winterwanderung des LKV bewegt man sich auch im Winter wenigstens mal vom Sofa herunter und lernt auch immer wieder neue Ecken der näheren und weiteren Umgebung von Berlin kennen – empfehlenswert!

Bernhard Nentwich

